

Water is Meer dan de Zee (Göttingen, 9–10 Oct 26)

Göttingen, 09.–10.10.2026

Anmeldeschluss: 15.09.2026

Arbeitskreis niederländische Kunst- und Kulturgeschichte e.V. (ANKK)

"Water is Meer dan de Zee. Fließen und hydrische Phänomene in der Kunst der Niederlande".

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 9. Oktober 2026

Universität Göttingen, Institut für Kunstgeschichte, Nikolausberger Weg 15, Hörsaal PH 12 (Erdgeschoss)

12:30 Uhr Mitgliederversammlung

13:30 Uhr Pause

13:45 Uhr Begrüßung

13:50 Uhr Sektion I

Moderation: N.N.

Kristin Bahre (Berlin): Über See ins Atelier. Rembrandts „Muschel“ und die Wirkungen des niederländischen Überseehandels auf Wissens- und Kunstproduktion

Clara Langer (Lyon/Konstanz): Fruchtbarkeit und Malerische Virtuosität in Abraham van Beijerens Stillleben mit Fischen und Krebsen

14:50 Uhr Kaffeepause

15:20 Uhr Sektion II

Moderation: N.N.

Sophie RÜth (Berlin): Watervloeden. Ästhetik aquatischer Landnahme in der niederländischen Kunst der Frühen Neuzeit

Annika Zinger (Berlin): Wasser, Wind und Holz auf Papier – Niederländische Mühlenbücher des 17. und 18. Jahrhunderts als Medium zwischen Technikbegeisterung, Landgewinnung und Kunst

16:20 Uhr Kaffeepause

Kunstsammlung der Universität Göttingen im Auditorium, Weender Landstraße 2 (2. OG)

16:45– Besuch der Kunstsammlung mit Führungen

17:45 Uhr

Auditorium, Weender Landstraße 2, Großer Hörsaal Audi 11

18:00 Uhr Grußworte

Prof. Dr. Michael Thimann, Direktor Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung

18:15 Uhr Abendvortrag

Nils Büttner (Stuttgart): Wasser – Landschaft, aber nicht Natur.

19:00 Uhr Empfang [mit freundlicher Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande und der Vertretung von Flandern in Deutschland]

20:00 Uhr Konferenz-Dinner im Restaurant Fellini, Groner-Tor-Str. 28, 37073 Göttingen,
<https://fellini-goettingen.de>

Samstag, 10. Oktober 2026

Universität Göttingen, Institut für Kunstgeschichte, Nikolausberger Weg 15, Hörsaal PH 12 (Erdgeschoß)

9:15 Uhr Sektion III

Moderation: N.N.

Charlotte Colding-Smith (Bremerhaven/Mainz): Maritime Marvels and the Ebbing Shoreline: Whale Strandings on the Changing Coastline of the Low Countries from the Sixteenth to the Eighteenth Century

Patrick Rivière (Hamburg/Trier): Hendrick Cornelisz. Vroom – Erkenntnisse aus dem Dissertationsprojekt zu Leben und malerischem Werk

10:15 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr Sektion IV

Moderation: N.N.

Stefan Bartilla (Prag): Die Neuzuschreibung einer Auferstehung Christi auf Stein (Nationalgalerie Prag) an Hans Speckaert

Martina Nibbeling-Wrießnig (Berlin): „Heilig – Unheilig?“ – Der enigmatisch doppelte Boden des Hl. Eustachius von Albrecht Dürer in der Kunst des Neuen Sehens

Graphische Sammlung im Auditorium, Weender Landstrasse 2 (Erdgeschoß)

12:00 Uhr Führung in der Graphischen Sammlung

ca. 13:30 Uhr Tagungsende

TAGUNGSORTE

Universität Göttingen, Kunstgeschichtliches Seminar, Nikolausberger Weg 15

Kunstsammlung und Graphische Sammlung im Auditorium, Weender Landstraße 2

AUSSTELLUNGEN

Anlässlich der Tagung konzipierte Isabella Augart in Zusammenarbeit mit Studierenden eine Ausstellung zum Thema „Wasser. Fluide Räume in der niederländischen Kunst der Frühen Neuzeit“ mit Gemälden, Zeichnungen und Graphiken der Kunstsammlung der Universität. Parallel läuft eine Kabinettausstellung zum Thema „aufgeklärt! 300 Jahre Chodowiecki“, die ebenfalls von Studierenden in einem Seminar von Michael Thimann und Anne-Katrin Sors erarbeitet wurde. Weitere Informationen dazu demnächst auf der Homepage der Kunstsammlung: <https://www.uni-goettingen.de/de/304930.html>

ANMELDUNG

<https://form.jotform.com/261821848292363>

Quellennachweis:

CONF: Water is Meer dan de Zee (Göttingen, 9-10 Oct 26). In: ArtHist.net, 20.07.2026. Letzter Zugriff 21.07.2026. <<https://arthist.net/archive/53486>>.